

Pressemittlung priomold 28.03.2020

Schneller Werkzeugbau für Spritzguss: In wenigen Werktagen vom Prototyp zum Massenprodukt

In Zeiten der „Corona-Krise“ ist es wichtiger denn je hochflexible Fertigungsmethoden zu nutzen und so innerhalb von wenigen Tagen ein Produkt zu entwickeln. Da denkt heute jeder an 3D Druck oder andere generative Verfahren. Die zwar hochflexibel – für Massenproduktion jedoch langsam und viel zu teuer sind.

Hier kommt Rapid Tooling – also schneller Werkzeugbau ins Spiel. Die priomold GmbH bei Pforzheim kann innerhalb von wenigen Tagen Spritzgusswerkzeuge herstellen, die direkt zehntausende hochwertige Kunststoffteile produzieren können. Erst von ein paar Tagen ist die Idee beim Mittagessen geboren einen Schlüsselanhänger Türöffner für ein keimfreies Türöffnen zu entwickeln und zu produzieren. Nach 3 Tagen war es dann soweit: die ersten Teile waren produziert und am Montag den 30.03.2020 werden in einem Edeka die ersten „OpenClean“s verkauft.

In den kommenden Wochen wird priomold noch einige Produkte auf den Weg bringen und seine über 150 aktiven Kunden auch in diesen Zeiten bestmöglich betreuen und unterstützen. Das 30-köpfige Team hat allein im Jahr 2019 über 330 neue Werkzeuge für Kunden produziert und die Produktentwicklung damit deutlich beschleunigt. Durch die Integration von Werkzeugbau und Spritzguss an einem Standort ergeben sich Vorteile in Preis, Geschwindigkeit und Qualität. Zusätzlich setzt priomold voll auf Made in Germany und erstellt alle Werkzeuge selbst im Haus.

Jetzt zählt es, dass die kreativen und klugen Köpfe Ideen für uns alle verwirklichen. Wir unterstützen Sie dabei und bringen ihre Idee mit Vollgas in Kunststoff zum Anfassen und Benutzen.